

# Manifest für das *Lernen im Freien*

(Zusammengestellt beim #WirFürSchule Hackathon 2021, 14.6. - 18.6.2021)

Aktualisiert 30.6.2025

## Team #Umsetzung\_Lernen-im-Freien

### Aktives Autoren-Team:

Dr. JoHanna Pareigis (Initiative, Leitung und Redaktion)

Martina Wotsch,

Christian Staubach

Dr. Cliff Rehr

Mathis Brandt

Dr. Christoph Mall

Dr. Jakob von Au

Carmen Becker

Tanja Kohn

Nina Rother

Antje Smorra

Rebecca Jung

Julia Mirle Sültz

Isabelle Schuhladen Le Bourhis

(Visualisierung, Grafik)

Viktor Pareigis

(Logo-Design)

### KONTAKT

Dr. Johanna Pareigis

[www.Lernen-im-Freien.de](http://www.Lernen-im-Freien.de)

[johanna.pareigis@gmx.de](mailto:johanna.pareigis@gmx.de)

Tel. 0163 6847754

### DAS MANIFEST

**1. Der Frei-Raum Draußen**

**2. Die Gemeinschaft unterwegs**

**3. Lernen auf dem Weg – nachhaltig und lebensnah**

**4. Graswurzelbewegung mit neuen Rollen: Jeder kann & darf**

**5. Draußen Sinn und Freude finden**

**6. Draußen Bewegung, Gesundheit und Wohlbefinden ermöglichen**

**7. Mit Natur & Kultur verbunden sein, Ausdruck finden und sich engagieren**



### **Lernen im Freien für eine Vielfalt von Menschen!**

Wir - Die Bewegung Lernen im Freien - rufen mit diesem Manifest zum Lernen im Freien auf. Wir sind ein lockerer Zusammenschluss von Aktiven, die aus Schule, Kindergarten, Hochschule, Lehrerbildung, Forschung, Elternhaus und Wirtschaft kommen. Das Lernen im Freien ist eine agile Form von Lernen, die umsetzbar ist und den Anforderungen für Nachhaltige Entwicklungen, für zukunftsfähige Bildung und Erziehung sowie gesellschaftlicher Entwicklung gerecht wird. Lernen im Freien trägt zur Erreichung der 17 Globalen Ziele bei (SGDs).

Lernen im Freien beinhaltet u.a. Outdoor Education, Draußen-Lernen, Draußen-Schule und den Waldkindergarten. Wir haben über Jahrzehnte bewährte Vorbilder in Skandinavien, Österreich, Deutschland, der Schweiz und englischsprachigen Ländern. Das findet als Real World Learning regelmäßig außerhalb der geschlossenen Räume von KiTa und Schule statt, in Gesellschaft, Kultur und Natur. Es umfasst alle schulischen/pädagogischen Themen und Fächer genau wie das parallele Indoor-Bildungsgeschehen. Die Methoden und Didaktiken verbinden interdisziplinär Konzepte aus Pädagogik (u.a. Reformpädagogik, John Dewey, Laborschule Bielefeld, Erlebnispädagogik, Magret Rasfeld), aus Förderung von Begabungen und Potentialen, Kultureller Bildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie den flexiblen Konzepten von Agilität und New Work. Wir vertreten damit ein vielfältiges Mindset mit einem Cross-Over an Methoden, Inhalten und Expertentum - bei Lernenden wie Lehrenden - innerhalb von KiTa und Schule zusammen mit der Welt rundherum. Wir wollen das Lernen befreien und die Freude am gemeinschaftlichen Lernen und Leben anfachen. Die menschenfreundliche Pädagogik Lernen im Freien will und kann auch das Drinnen-Lernen öffnen und beflügeln. Wir sind auf dem Weg! Komm mit raus!

## **1. Der Frei-Raum Draußen**

Der Frei-Raum draußen entfesselt die Lernlust. Gesellschaft, Natur und Kultur sind reich an Vielfalt und laden zum Forschen und Lernen ein. Wir entdecken draußen bewusst grenzenlose Lernmöglichkeiten. Neue Perspektiven erlangen wir durch Bewegung und Sinneseindrücke. Durch Embodiment fördern sie kognitive und emotionale Prozesse und damit unser ganzheitliches, inneres Wachstum. Lernen muss nicht extra inszeniert werden, anders als im Klassenraum. Das echte Leben draußen bietet, wie ein Abenteuer, Anlässe zum Forschenden Lernen, aktiver Wissensaneignung und Anwendung von Kulturtechniken sowie Engagement. Durch die Interaktion des Kindes mit dem Lernraum und die zeitgleiche Gestaltung des Lernraums durch das lernende Kind, vollzieht es eine wertvolle Raumeignung, die für einen langfristigen Lernprozess essentiell ist.

KEYWORDS: Embodiment, Öffnung von Lernwegen, struktureller, methodischer Freiraum kein Frontalunterricht, ganzheitliches, erfahrungsbasiertes Lernen

## **2. Die Gemeinschaft unterwegs**

Wir erfahren, wie gemeinsame Erlebnisse Verbindungen schaffen, aus denen Vertrauen in Andere und auch in das eigene Können wächst. Das gibt uns Sicherheit, die wir zum Lernen und Ausprobieren benötigen. Wir argumentieren, verhandeln und lernen mit Dissens und Konsens zu leben. In der Gruppe kann jeder seinen blinden Fleck verkleinern. Wir sehen gemeinsam mehr. Wir lernen, kollaborativ Lösungen zu finden und ergehen uns die Wege.

Erinnert Euch! Die Menschheit lernt seit Urzeiten draußen und in Gemeinschaft. Wir stehen vor enormen Problemen, die nicht vom Einzelnen, sondern nur gemeinsam gelöst werden können. Das *Lernen im Freien* veranschaulicht, dass man trotz unterschiedlicher Pfade zum gleichen Ziel kommen kann.

Diese Fähigkeit ist jetzt und in Zukunft notwendig zur Lösung komplexer, globaler Herausforderungen.

KEYWORDS: Partizipation, Teamfähigkeit, Inklusion, Ursprüngliche Lerngemeinschaften (exploratives Lernen, ergebnisoffenes Lernen, staunen, beobachten, beschreiben, 4 K's (Kommunikation, Kollaboration, Kritisches Denken, Kreativität), Johari-Fenster, Ko-Konstruktivismus, Selbst- und Fremdwahrnehmung, One-World-Learning, BNE, 17 Ziele (SDGs)

## **3. Lernen auf dem Weg – nachhaltig und lebensnah**

Draußen – auf dem Weg - finden sich alle Bildungs-Themen: Dieses Curriculum ist etwas versteckt und gleichwohl offensichtlich: Wir können es jederzeit ent-decken! Dieses vermeintliche implizite Lernen ist Lernen in Alltagsbezügen, zum Anfassen und Begreifen, Real World Learning. Die Welt ist nicht in Fächer und Disziplinen eingeteilt. Das *Lernen im Freien* bedeutet vernetztes, interdisziplinäres Denken. Bewährte und dokumentierte Praxis, unterlegt von Forschungen, zeigt, dass dies für

alle Fächer möglich ist, wenn Du dich darauf einlässt. Hinterher (und auch schon vorher in der Planung) - kannst Du die Themen den Bildungszielen, Leitlinien und Fachanforderungen zuordnen. Methoden der Kulturellen Bildung und der Bildung für Nachhaltige Entwicklung ermöglichen Zugänge mit einer Vielzahl von Perspektiven. Gemeinsame Reflexion mit den Lernenden heben die Vernetztheit ins Bewusstsein und schulen das Denken von "und" statt "oder". Genau so wird vernetztes Denken allen Kindern ermöglicht. Wir trainieren die Zukunftskompetenz: offenes Denken zu Zielkonflikten in der Entwicklung unseres Planeten.

KEYWORDS: Curriculum-Entwicklung, Interdisziplinarität, vernetztes Denken, lösungsorientiertes Lernen, implizites Lernen, Real World Learning, Problem-Löse-Kompetenz, BNE, SDGs, Umgang mit Zielkonflikten, Gestaltungs-Kompetenz

#### **4. Graswurzelbewegung mit neuen Rollen: Jeder kann & darf!**

Bildung wird draußen für alle sichtbar! *Lernen im Freien* versteht sich als eine Graswurzelbewegung. Wir fangen einfach an zu wachsen, ohne auf Impulse und Erlasse von oben zu warten. Das ist Selfempowerment, was wir so dringend brauchen! Wir zeigen, dass jeder kann, im kleinen Lernkontext wie in größeren systemischen Veränderungen. Du kannst als Lehrende jetzt mit den Lernenden rausgehen und wirst dabei auch wieder mehr zum Lernenden. Es ist erlaubt! Beim Draußen-Lernen werden Menschen über die alten Rollenzuschreibungen hörbar und in der Öffentlichkeit sichtbar. Die Stimmen der Lernenden wie weiterer Draußen-Begleiter wachsen auf dem Weg, durch gemeinsames Vor-Gehen partizipativ und basisdemokratisch zusammen.

Die Kompetenz zur Partizipation wird dabei entwickelt und umfasst folgende Aspekte:

- Wissen um Beteiligungsmöglichkeiten
- Wollen: Partizipationsbereitschaft
- Können/ Dürfen: Frei-Räume zulassen, in Struktur und handelnden Personen verankert
- Machen: Nutzung der Mitwirkungsmöglichkeiten

Lernende können Expert\*innen sein, Lehrende Motivator\*innen, Lernbegleiter\*innen, vom Kindergartenalter an. Aktives Einbringen jeder\*s Einzelnen in allen Phasen. Persönliche Voraussetzungen können individuell eingebracht werden, da strukturelle und haptische Räume neu genutzt werden können. Die Rollen lassen sich im Wollen finden und im Machen ausprobieren und neu definieren.

KEYWORDS: Selfempowerment, Selbstermächtigung, Partizipation, Basisdemokratie, Politische Bildung, Neue Rollen, Experten, Motivator, Methode: Lernen durch Lehren (LdL, nach Jean-Pol Martin), Lernen durch Engagement

#### **5. Draußen Sinn und Freude finden**

Beim *Lernen im Freien* kann jede\*r seinen individuellen Sinn in seinem Erleben und Lernen finden. Die Kombination aus Frei-Räumen (siehe 1.), offeneren Aufgaben und Fragestellungen, unplanbaren, spontanen Impulsen aus der Mit-Welt lassen jedes Individuum - auch die Lehrpersonen - mehr Lerngelegenheiten und Lernwege entdecken. Im Innenraum kann dies, wenn überhaupt mit sehr großem Aufwand ermöglicht werden. Du planst deine Struktur für Draußen und kannst nur wenig mitnehmen. Du arbeitest mit dem, was dir die Welt bietet - ein flexibles, präsent es Arbeiten mit dem Erleben von Selbstwirksamkeit. Genau hier entdeckt jeder SEINEN Sinn und daraus eine Freude für das sinnerfüllte Arbeiten in Balance zwischen Eingebundenheit und Autonomie. Die Natur bietet Freude und Eingebundenheit (siehe 6. und 7.). Verlasst Tische und Stühle! Er-Findet Theorien und wendet sie in der authentischen, der echten Welt an! Bewegt Euch! Handelt! Zeigt Euch! So gibt es keine - krankmachende - lästige Arbeit und erzwungenes Lernen, sondern Lernen und Aktivität mit Anstrengung und dennoch mit Freude. Wir kommen in FLOW und so kommen wir voran!

KEYWORDS: Psychologische Grundbedürfnisse (Maslow; Deci & Ryan), Autonomie, Selbstwirksamkeit, Neue Menschenrechte (nach Jean-Pol Martin), New Work (Frithjof Bergmann), Agilität, Positive Psychologie (Martin Seligman), FLOW (Mihály Csíkszentmihályi), New School

## **6. Draußen Bewegung, Gesundheit und Wohlbefinden ermöglichen**

Draußen kannst Du in und durch Bewegung lernen. Draußen-Räume bieten eine Vielfalt von Möglichkeiten, um das Lernen weniger Sitzplatz bezogen zu gestalten. Arbeiten im Sitzen, oder Liegen, Stehen, Gehen, Laufen, Klettern oder Tanzen und so viel mehr lassen sich je nach Umgebung individuell erleben. Bewegung und sportliche Aktivitäten lassen uns durch unseren Körper und verbunden mit Emotionen viel mehr verstehen als im Vergleich zum still-sitzenden Denken: die Dinge greifbar und damit begreifbar machen (Embodiment). Beim Gehen können wir neue Ideen finden und Gedanken er-gehen (Socratic Walk).

Forschungen zeigen, dass der Aufenthalt im Freien, besonders im Grünen, die Aufmerksamkeit und Konzentration steigern (Attention-Restoration Theory), Stress reduzierend wirken, Entspannung und Wohlbefinden und damit unsere Gesundheit fördern kann. Uns tun die Natur und das Sein im Freien gut!

KEYWORDS: Socratic Walk, Embodiment, Attention Restoration Theory, Place-based Learning, Biophilie-Theorie (wird kontrovers diskutiert), Green Exercise

## **7. Mit Natur & Kultur verbunden sein, Ausdruck finden und sich engagieren**

*Lernen im Freien* ermöglicht konkrete, emotional-basierte Erfahrungen und Erkenntnisse als Grundlage für persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Entwicklung aktives Engagement in der Welt.

*Lernen im Freien* findet in der komplexen Welt als Lern- und Lebensraum statt. Draußen-Lernen ermöglicht emotionalen und kognitiven Kontakt zur Mit-Welt (statt Umwelt), zur Natur und Kultur. Persönliche, emotionale wie kognitive Erfahrungen des Einzelnen in der realen Welt ermöglicht das Erleben von Eingebundensein, Liebe und Beteiligung und von persönlicher Wertschätzung. Nur auf dieser Grundlage entstehen Mitgefühl und individueller Ausdruck, Identifikation, Beteiligungswille sowie aktives Engagement in Gesellschaft, Kultur und Natur.

Kinder spüren, dass sie ein relevanter Teil der Welt sind und etwas bewirken können: Du machst den Unterschied. Nach Studien fühlen sich Schüler\*innen in Deutschland wirkungs- und machtlos. Geben wir allen Lernenden endlich Gelegenheit echte Verantwortung zu übernehmen, damit wir unsere Gemeinschaft stärken und entwickeln können.

KEYWORDS: Selbstwirksamkeit, Aktives Umwelthandeln, Lernen durch Engagement, Partizipation, Soziale Plastik (Joseph Beuys), Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), 17 SDGs (Sustainable Development Goals), Tiefenökologie (Joanna Macy), Studien der OECD (Vortrag, #WirFürSchule-Expertenpanel mit Andreas Schleicher)